

Jahresbericht der Nachbarschaftstreffs in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“ Berichtszeitraum: Januar bis Dezember 2019



In den für alle Bewohner des Stadtgebietes zugänglichen Nachbarschaftstreffs begegnen sich Menschen verschiedener Generationen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Bürgerliches Engagement und die Zusammenarbeit aller Generationen werden gefördert. Treu dem Motto: „TREFFEN | AUSTAUSCHEN | ENGAGIEREN | ZUSAMMENARBEITEN“, versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen generationsübergreifende Angebote anzubieten, durchzuführen und nachzubereiten.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Fachdienst für Beschäftigungsförderung und die enge Kooperation mit dem Jobcenter Oberhavel sind für eine kontinuierliche Besetzung der verschiedenen Maßnahmen in den Nachbarschaftstreffs deshalb wichtige Voraussetzung.

Alle Nachbarschaftstreffs können auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2019 zurückblicken. Vor allem ist der Nachbarschaftstreff im Albert-Schweitzer-Quartier für das Jahr hervorzuheben. Hier hat die Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) den Treff großzügig mit aufwendigen Umbaumaßnahmen barrierefrei und modern umgestaltet. Für die Umbaumaßnahmen wurde der PuR ein Ausweichquartier zur Verfügung gestellt, sodass trotz Umbau eine Vielzahl von Angeboten aufrechterhalten werden konnte.

Der Treff in Stolpe Süd wird vordergründig von den Senioren genutzt, die dort Sport- und Freizeitangebote wahrnehmen und sehr dankbar sind für diese Möglichkeit. Darüber hinaus ist ein Eltern-Kind-Treff entstanden, bei dem sich junge Familien untereinander austauschen können zu Fragen rund um das Mutter-, Vater- und Kindsein.

Über Infotafeln bzw. Anschauungsmaterialien, dem Internet, der Presse, telefonische Kontakte und E-Mails wird den Hennigsdorfern ein Überblick über Veranstaltungen und verschiedene Angebote vermittelt, die sich an den Wünschen und Interessen der Bewohner orientieren. Es erfolgt eine ständige Kooperation und enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hennigsdorf sowie mit den Hennigsdorfer Schulen und Kindertagesstätten, um auf die Angebote in den Nachbarschaftstreffs hinzuweisen. Auf vielen Festen im Stadtgebiet war die PuR mit ihren Mitarbeitenden vor Ort, um Kreativangebote zu unterbreiten und auf die verschiedensten Projekte hinzuweisen.

Der Erfolg der Nachbarschaftstreffs hängt von der personellen Besetzung, der Ausstattung auch von der Motivation, den Ideen, dem Einfallsreichtum und natürlich der Umsetzung durch die Mitarbeitenden und deren Einsatzbereitschaft ab. Trotz aller Schwierigkeiten ist es wieder gelungen, eine gute Arbeit in den Nachbarschaftstreffs im Jahr 2019 zu leisten.

1. Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd | Hirschwechsel 4 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten durch eine fast lückenlose Besetzung der geförderten Stellen überwiegend gewährleistet werden.

Angebote und Veranstaltungen

- Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge (je nach Bedarf)
- Sport (Volkssolidarität)
- Spielenachmittag (Volkssolidarität)
- Handarbeitsgruppe
- Skatgruppe
- Bingo
- Eltern-Kind-Treff
- Versammlungen der Volkssolidarität, monatlich
- Kindertreff mit Malen, Basteln mit Naturmaterialien
- Kochen und Kuchenbacken
- Kindertagsfeier, Kindergeburtstagsfeiern, Kinderfaschingsfeier
- Ferienangebote
- Musikeria – das Musikangebot für Jung und Alt
- Weihnachtsplätzchen backen für den „Kulturmarkt“
- Weihnachtsfeiern und Sommerfeste von verschiedenen Organisationen
- Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights

Im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd befand sich ebenso das Projekt „Kulturwerkstatt“, welches mit einem Kollegen bis Ende 2019 besetzt wurde, der im oberen Geschoss des Hauses das niedrigschwellige Musikangebot „Musikeria“ mehrmals wöchentlich für Jung und Alt anbieten konnte. Wir hoffen für 2020 auf Nachbesetzung, sodass dieses Projekt weiter umgesetzt werden kann.

Auch 2019 nutzte die Eltern-Kind-Gruppe mehrmals pro Woche zum Austausch und zur Kompetenzförderung den Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd. Durch das Engagement der MitarbeiterInnen wurde auf die freie unbürokratische Nutzung der Räumlichkeiten in diesem Sozialraum erneut hingewiesen, so dass interessierte Eltern davon profitierten.

Außerdem wurde im Rahmen einer Weihnachtsfeier (Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights) ein Kaffeenachmittag für TeilnehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund ausgerichtet. Hier konnten bis zu 50 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten der Weihnachtsmann begrüßt werden und gemeinsam unter Anleitung eines Musikliebhabers und der Kooperation mit dem Hennigsdorfer Ausländerbeirates musiziert sowie sich über verschiedene Festlichkeiten anderer

Kulturkreise untereinander ausgetauscht werden. Zum Lichterfest 2019 hatte sich eine Hortgruppe aus der Nachbargemeinde Oberkrämer angemeldet, die für unsere Gäste zusätzliche Weihnachtsgeschenke vorhalten konnten. Dabei haben sich die Kinder mit dem Fest in Vorbereitung gedanklich auseinandergesetzt und gut erhaltene Spielsachen aus der eigenen Kinderstube gespendet.

Mit 5482 Besuchern in 2019 in diesem Nachbarschaftstreff war ein ähnlicher Besucherstrom zum Vorjahr zu verzeichnen. (Vorjahr 5546 Besucher).

2. Interkultureller Nachbarschaftstreff | Albert-Schweitzer-Str. 4 sowie 2 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten durchgängig gewährleistet werden. Für die feststehenden wöchentlichen Veranstaltungen wurden die Öffnungszeiten durch den Einsatz einer MAE-30-Mitarbeiterin (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung 30h/Woche), einer Mitarbeiterin über das Programm FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) sowie dem flexiblen Einsatz von EhrenamtlerInnen, die die Kinder des Leseklubs betreuen, abgesichert. Im Herbst 2019 konnten wir den neu umgestalteten Nachbarschaftstreff im Aufgang Nr. 4 gemeinsam mit der HWB eröffnen. Hier wurde von 60qm auf 120qm barrierefrei, mit 135qm Außenterrasse ein Umbau geschaffen, der nun mit hellen und großzügigen Räumen einlädt, sich mit Nachbarn zu verschiedenen Angeboten zu verabreden.

Seit September 2018 ist in dem Nachbarschaftstreff eine Integrationsmanagerin tätig, die sich im Quartier für die Förderung von Gemeinsamkeit, des Miteinanders und Zusammenhalt unter den Bewohnern einsetzt. Ein regelmäßiger Austausch über Ideen, Fortschritte und Erfolge findet gemeinsam mit der HWB statt. Das Integrationsmanagement wird durch das Brandenburger Landesamt für Bauen, Wohnen und Verkehr bis zum Oktober 2021 gefördert.

Angebote und Veranstaltungen

- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet (Hausaufgabenhilfe etc.)
- Organisation von Gesprächsrunden
- Deutschsprachige Unterstützung, kleine Deutschkurse zum besseren Verständnis im sozialen und behördlichen Umfeld für Migranten und Flüchtlinge
- Frauenfrühstück am Mittwoch
- Kinderbetreuung am Nachmittag
- Frauen-Strick-Kreis
- Selbsthilfegruppe Frauen (Migranten) zu Themen und Problemen des Alltags
 - Selbsthilfegruppe der Spätaussiedler
 - Gemeinsame Ausflüge werden organisiert

- Gruppe für gesundes und kostengünstiges Kochen und Backen
- Regelmäßige Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Kooperation mit der Stiftung LESEN.

Wichtiger Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der Leseclub „Bücherwürmer“ seit 2014 in Kooperation mit der Stiftung Lesen. Er soll insbesondere Kinder aus bildungsfernen Schichten ansprechen, die von dem Angebot des Leseclubs profitieren, in dem sie besser die deutsche Sprache erlernen und Lesekompetenz gewinnen bzw. verbessern.

Der Leseclub ist an zwei Tagen in der Woche für jeweils 4 Stunden geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Im vergangenen Jahr gab es ein sehr abwechslungsreiches Angebot, welches sich insbesondere an thematischen Anlässen orientierte. Neben einer sehr großen Anzahl an Vorleseaktionen gab es ergänzende Angebote, wie beispielsweise Plätzchen backen, Basteln, Handpuppen gestalten und Geschichten nachspielen aber auch das Feiern von Festen etc. Durch die gute Nutzung des Leseclubs hat die Stiftung Lesen die Kooperation bis Ende 2020 verlängert.

Mit unserem Bündnispartner – der Stadtbibliothek Hennigsdorf - war die Zusammenarbeit ebenfalls sehr gut. Es gibt einen engen Austausch, auch zwischen den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitern der Bibliothek, es wurden Leseempfehlungen und weitergehende Anregungen zur Schaffung eines interessanten Angebotes gegeben. Der Leseclub ist am richtigen Ort platziert. Hier wird deutlich, dass die Kinder aus dem Quartier schon Interesse am Lesen haben, aber dies außerhalb der Schule, im Elternhaus, eher wenig gefördert wird. Umso mehr freuen wir uns über die regelmäßige Teilnahme der begeisterungsfähigen Kinder. Durch eine ansteigende Nutzung des Leseclubs, aber auch der neu dort angebotenen Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund, ist ein leichter Anstieg der Besucherzahlen für das Jahr 2019 zu verzeichnen

Der Nachbarschaftstreff wurde wieder von vielen Altersgruppen genutzt. Nach der Neueröffnung natürlich mehr als jemals zuvor. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2019 – Dezember 2019 3684 Besucher (Vorjahr 2579).

3. Nachbarschaftstreff Hennigsdorf Nord | Rigaer Straße 28 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten ganzjährig gewährleistet werden. Hier waren überwiegend Frauen mit Migrationshintergrund beschäftigt, die oft zur Begleitung von Flüchtlingen sowie zur Übersetzung eingesetzt wurden. Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beschäftigungsförderung und dem Landkreis OHV konnten 2019 weitere MAE-Stellen besetzt werden. Eine enge Kooperation ist seit Ende 2018 mit der Psychiatrischen Ambulanz der Oberhavel-Klinik entstanden.

So wird der Treff als Möglichkeit genutzt, die Menschen die psychisch instabil sind oder waren, an die Gesellschaft näher heranzuführen.

Angebote und Veranstaltungen

- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet
- offener Spielenachmittag
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder
- Frauenfrühstück, Frauentagsfeier
- Stricken, Nähen, Basteln für Erwachsene
- Kinder backen Kuchen
- Sprachkurse
- Zusammenkunft von Selbsthilfegruppen
- Hilfe für ältere Mitbürger, z.B. Einkaufshilfe
- Multikulturelles Kochen unter dem Motto „Einen Blick in fremde Töpfe werfen“
- MitarbeiterInnen vor Ort unterstützt regelmäßig neu angekommene Migranten aus Afghanistan, Syrien, Irak und Iran bei Arztbesuchen etc. Behördengängen und beim Einleben im neuen Kulturkreis
- Organisieren von Besuchen der Schwimmhalle und der Sauna im „aquaStadtbad“ >>> Anschlussveranstaltung zum Frauenschwimmen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche
- Teilnahme und Unterstützung bei der Organisation von sonstigen Veranstaltungen der PuR gGmbH, z.B. Integrationssportfest, Sommerfest, ZIDEKA+

Der Nachbarschaftstreff wurde im Rahmen der Öffnungszeiten gut besucht. Zunehmend waren 2019 wiederum Spätaussiedler als Besucher zu verzeichnen. Aber auch durch den Einsatz zweier junger Männer im Rahmen von MAE und FAV-Beschäftigung konnte ein Zuwachs der Besucherzahlen von einheimischen Gästen verzeichnet werden. Gemeinsame Kochnachmittage frei nach dem Motto „Kulinarische Vielfalt“ war ein zentrales Thema im Jahr 2019. Der Ausländerbeirat ist in diesem Treff stark engagiert und hält regelmäßig den Kontakt zu den Kollegen, um auf Veranstaltungen hinzuweisen oder verschiedene Themen und Sorgen zu diskutieren.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2019 – Dezember 2019 1286 Besucher (Vorjahr 1351).

4. Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf | Dorfstraße 46 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Da die PuR als Träger ein sv-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit einem wöchentlichen Arbeitszeitrahmen von 30h mit einer Teilnehmerin in Rücksprache mit dem Jobcenter Oberhavel abschließen konnte, war der Treff jeweils zur Kernzeit von

09:00 bis 15:00 Uhr in 2019 geöffnet. Eine ganztägige Öffnungszeit (08:00-18:00 Uhr) konnte nicht realisiert werden konnte. Dennoch ist der Nachbarschaftstreff im südlichen Hennigsdorf in der Nachbarschaft bekannt. Allerdings ist der Treff weiterhin in Kooperation mit Kirche, Schule und Hort sowie anliegenden gastronomischen Einrichtungen zu bewerben.

Angebote und Veranstaltungen

- Offener Nachbarschaftstreff
- Osterfrühstück
- Spielenachmittage für jung und alt
- Frauentreff mit Austausch über Literatur und Gespräche über Politik, Gesundheit u.ä. wie Frauentagsfeier
- Babytreff für Kontakte der Kinder und zum Erfahrungsaustausch der Mütter untereinander
- Durchführung von Themenveranstaltungen
- Beteiligung an Festen und Feiern im Sozialraum wie dem Herbstfest in Nieder Neuendorf, dem Weihnachtsmarkt in der Biberburg-Grundschule bzw. Durchführung eigener Veranstaltungen
- Hausaufgabenbetreuung
- Angebote zum Thema „Gesund leben“
- Handarbeitsgruppe
- Gemeinsames Frühstück
- Recherche im Internet

Wie in den Jahren zuvor wurden Anregungen und Vorschläge in konkrete Angebote umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Biber-Grundschule und dem Förderverein sowie der Kita Biberburg wurden gefestigt. Wichtig zu erwähnen ist, dass der Treff nicht barrierefrei ist und somit auch aufsuchende Hilfe vor allem bei älteren Bewohnern des Stadtteils stattgefunden hat. So war eine Mitarbeiterin viel im Kontakt mit Senioren, die z.B. Unterstützung beim Einkauf übernahm und Ratsuchende zum PuR-Projekt „mitmenschen“ (Entlastungsangebot für pflegende Angehörige) verwies. Im Mai 2019 haben wir in Kooperation mit nebenan.de unser Jubiläum „10 Jahre Nachbarschaftstreffs in Hennigsdorf“ vor dem Treff gefeiert. Viele Gäste folgten der Einladung und der Treff wurde dadurch auch noch intensiver von den Bewohnern des Stadtteils wahrgenommen.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2019 bis Dezember 2019 564 Besucher (Vorjahr 452).

5. Nachbarschaftstreff Nauener Straße 13 | 16761 Hennigsdorf (N13)

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Der Nachbarschaftstreff war ganzjährig mit zwei ProjektmitarbeiterInnen besetzt, so dass die Öffnungszeiten im vollen Umfang gewährleistet werden konnten. Der Nachbarschaftstreff im Zentrum des Stadtgebietes wird überwiegend von älteren

Menschen aufgesucht, da hier auch das Projekt „mitmenschen“ in Kooperation mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz regelmäßig den Treff nutzen, um den Austausch unter EhrenamtlerInnen zu ermöglichen, aber auch die zu betreuenden Personenkreise hier die Möglichkeit haben, an Festlichkeiten oder Ausflügen teilzunehmen.

Die Kooperation mit der Theodor-Fontane-Grundschule sowie mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium ist im Jahr 2019 erneut hervorzuheben. Hier kam es mehrfach zum Einsatz junger Gymnasiasten, die im Rahmen ihrer Schulausbildung sich für GrundschülerInnen engagierten, indem sie Hausaufgabenunterstützung sowie Nachhilfe anboten. Die Highlights 2019 waren die Feste für die Senioren, die teilweise auch einen Fahrservice der PuR nutzten, um daran teilnehmen zu können. Für abwechslungsreiche Unterhaltung wurde gesorgt und somit waren Chorensemble aber auch Einzelkünstler zu Gast im Treff. Das Format „Wer wird Europameister“ – ein multimediales Quiz vom Verein Bürger Europas e.V. - konnte in 2019 erneut begrüßt werden und Fragen rund um Europa mit und von jungen wie älteren Besuchern beantwortet werden.

Angebote und Veranstaltungen

- Offener Nachbarschaftstreff
- Nutzung der Räumlichkeiten durch die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Recherchen im Internet
- Frauenfrühstück zum Frauentag
- PC-Treff
- Geplante Ausflüge mit Senioren
- offene Spiele-Nachmittage der Seniorengruppen
- gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen
- Rechtsberatungen durch den Mieterbund
- RADFAHR-Gruppe
- Monatliche Vorstandssitzungen von Vereinen nach Absprache
- Weihnachtsfeier mit Überraschungen
- Geburtstagsfeiern der Besucher innerhalb der Gruppen
- Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen der Theodor-Fontane-Grundschule in Kooperation mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium
- Gemeinsames Kochen mit SchülerInnen der benachbarten Grundschule
- Gründung einer Dart-Sport-Gemeinschaft

„Anlauf 13“

Ein Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der „Anlauf 13“. Anlauf- und Informationsstelle für ältere Menschen.

Öffnungszeiten

Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote und Veranstaltungen von Anlauf 13

- Information und Beratung zu Fragen der Alltagsbewältigung und rund um das Älterwerden
- Fachvorträge und Themengesprächskreise
- Interessantes Informationsmaterial rund um das Älterwerden
- Überblick über die Vielzahl von Hilfen und Dienstleistungen u.a. Stützpunkt für das Pflegenetzwerk

Die Anlaufstelle „Anlauf 13“ wird von älteren Personen besucht, die Fragen rund ums Älter werden haben. Die Kooperation mit dem Pflegestützpunkt ist hier hervorzuheben, die regelmäßig dort auch Beratungsangebote anbieten konnten.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2019 bis Dezember 2019 1643 Besucher (Vorjahr 1457), sodass eine ansteigende Besucherzahl vorliegt.

Grundsätzliche Einschätzung aller Nachbarschaftstreffs

Mit dem Beschluss in Hennigsdorf fünf Nachbarschaftstreffs zu installieren, ist für die BürgerInnen eine Kommunikations- und Informationsmöglichkeit im unmittelbaren Wohnumfeld geschaffen worden. Jedes Wohngebiet hat einen eigenen Charakter, auf den in den jeweiligen Angeboten eingegangen worden ist. Für die Mitarbeiter der Nachbarschaftstreffs war und ist es Aufgabe und Ziel, die Bedürfnisse, Ideen und Anregungen der BürgerInnen aufzunehmen und in Form von Angeboten umzusetzen.

Alle Nachbarschaftstreffs sind durch ihre Aktivitäten miteinander vernetzt. Viele Veranstaltungen der PuR und der Nachbarschaftstreffs werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Von den derzeitigen Mitarbeitern in den Treffs hat ein Teil einen Migrationshintergrund. Ihnen ist durch ihre dortige Tätigkeit die Möglichkeit gegeben, aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen und sie sind im Umgang mit Besuchern und in Telefonaten darauf angewiesen, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Durch die zur Verfügung stehende Technik in allen Nachbarschaftstreffs, hat jeder Besucher die Möglichkeit, seine PC-Kenntnisse zu vertiefen und im Internet zu recherchieren, was rege in Anspruch genommen wird.

Anregungen werden gerne entgegengenommen, zumal darauf gezielt wird, immer neue Ideen umzusetzen, weiterzuentwickeln und zur Tradition wachsen zu lassen. Es ist ebenso darauf hinzuwirken, dass von den Besuchern Initiativen ergriffen werden, selbstständig Angebote zu gestalten, um eigene Treffs und Veranstaltungen zu planen. Die Voraussetzungen sind jeweils gegeben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Nachbarschaftstreffs in den Jahren weiter stabilisiert haben und durch Öffentlichkeitsarbeit an Bekanntheit gewonnen haben.

Aktuelles

Mit Blick auf 2020 hoffen wir, die aktuelle Corona-Krise schnell bewältigen zu können, da für viele Nutzende die Schließung der Treffs ein wesentlicher Einschnitt in ihr gesellschaftliches und soziales Leben bedeutet. Die Sorge zur Vereinsamung rückt insbesondere bei den Senioren in den Vordergrund.

Alle Mitarbeitenden in Projekten mit Mehraufwandsentschädigung mussten am 20. März ihre Tätigkeit einstellen und dieser Zustand soll bis voraussichtlich Juni anhalten. Grundlage hierfür ist eine Anweisung des Jobcenters, die von allen Trägern umzusetzen ist. Alle Kollegen und Kolleginnen im Rahmen von sozialversicherungspflichtigem Beschäftigungsverhältnis sind aber telefonisch in den Nachbarschaftstreffs für die Sorgen und Nöte der verschiedenen Interessengruppen erreichbar. Darüber hinaus bieten wir auch für die älteren Personengruppen über den Treff einen Einkaufsservice an, um auch in dieser schwierigen Zeit Entlastung zu erfahren. So erreichen uns sogar Anrufe aus Süddeutschland, damit die hier beheimateten Eltern eine Art Betreuung und Schutz vor Virus-Ansteckung erfahren können.

RÜCKBLICK 2019:







NACHBARSCHAFTS-
Treff

FOR

gemeinnützige Projekt- und soziale
Regionentwicklungsgesellschaft



*Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern und Unterstützern
sowie Ehrenamtlern für das erfolgreiche Jahr 2019*

Projektkoordinator Nachbarschaftstreffs
Herr Steffen Leber

Tel: (+49)3302 499 80 354
Fax: (+49)3302 499 80 222
Email: sleber@purggmbh.de
Homepage: www.purggmbh.de

PuR gGmbH
Fabrikstraße 10
Zimmer 3N4
16761 Hennigsdorf